

Inhalt

9	Reflexion über den Anfang des Romans als Anfang des Romans
12	Inventarliste
19	Versuche, durch Schreiben einen Menschen zu finden
29	Im Leben enden die Geschichten nicht am Traualtar. Manche Leute sind im Gegenteil der Meinung, dort fangen sie erst an
42	Kritik der ersten einundvierzig Seiten
43	Odilie beschreiben – ein unmögliches Unterfangen
51	Fortsetzung des Vorvorletzten
54	Kosenamen bieten Schutz vor Verlust
63	Ein Blick auf den Autor als Mensch
66	Kommunikationsprobleme
68	Eine neue Person führt sich in die Handlung ein
74	Ein Kapitel Gila
80	Alfred auf Abwegen
90	Wien im Herbst
95	Das Leben zu zweit ist so eine Sache. Das Leben allein nicht minder
101	Odilie macht eine freudige Mitteilung
108	Ein paar Randbemerkungen über Alfred

- 119 Florenz beschreiben
131 Besuch im Göttlichen Heiland
139 Arbeit bringt nicht nur Geld, sondern
auch Ablenkung
143 Fini und Nikolas
151 Sind Sie konsequent?
156 Ein Abend im Müllerbeisl
163 Wir sitzen im selben Boot
167 Odilie lernt schwimmen et cetera
173 Eine harte Nuss
175 Neues aus der Zeitung
179 Alles Lebende trägt den Keim des Todes
in sich
184 Odilie ist drauf und dran einen Fehler
zu machen
189 Exkurs über die Liebe
191 Alfred lässt sich gehen, besser: fallen
198 Ein Weihnachtsfest mit Folgen
213 Gespräch im Auto
217 Wir verkehren mit Geistern und
verwandeln uns selbst in Geister
226 Und jedem Abschied wohnt ein
Anfang inne